Protokoll der 9. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Am Montag 22.8.2015 um 18:00 Uhr im Ratssitzungssaal, Rathaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand, Vorstellung der Gäste und der Presse
2. Genehmigung des Protokolls vom 20. Juni 2016
3. Feststellung
   - -ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
   - -ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
4. Vorschlag des Vorstandes
   - Ausschuss-Sitzungen
   - Themen für das JuPa
5. Sachstandsbericht zu Beschlüssen des Jugendparlaments
6. Bericht zum Fahrradwegeplan (Sonja Tanger)
7. Gespräch mit Frau Mersinger (Stefan Leer)
8. Neuwahl
   a) eines Vorstandsmitgliedes
   b) Stellvertretung des Geschäftsführers
   c) Stellvertretung des Internet-Beauftragten
9. Bericht aus den Ausschüssen des Jugendparlaments
10. Europäische Woche der lokalen Demokratie
11. Verschiedenes
    - interaktive Stadtführung
    - Putsch in der Türkei
    - Internationaler Austausch
    - Handbuch

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand, Vorstellung der Gäste und der Presse
Der Vorstand begrüßt die Mitglieder und die beiden Gäste, Anna Michels vom Fokus e.V. und Larissas Mutter.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 20. Juni 2016
Das Protokoll vom 20.06.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Feststellung
Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde.
Das Jugendparlament ist mit 20 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 4: Vorschlag des Vorstandes
Der Vorstand schlägt vor, in jeder 2. Sitzung des Jugendparlaments eine Arbeitsphase der Ausschüsse einzuplanen, damit diese eine Gelegenheit haben, sich zu treffen. Den Vorstandsmitgliedern ist aufgefallen, dass sich die Ausschüsse nicht regelmäßig zusätzlich zu den Parlamentssitzungen treffen. Ein großes Problem sei es für die Mitglieder, zusätzliche freie Termine zu finden. Damit die Ausschüsse sich trotzdem treffen können, soll für die Ausschusssitzungen in jeder 2. Sitzung des Parlaments Zeit eingeräumt werden.
Nachdem in der Diskussion noch einmal klar gestellt wird, dass sich die Ausschüsse zusätzlich auch weiterhin zwischen den Sitzungen treffen können, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Protokoll der 9. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Am Montag 22.8.2015 um 18:00 Uhr im Ratssitzungssaal, Rathaus

Beschluss:

Das Jugendparlament beschließt, in jeder 2. Sitzung eine Arbeitsphase der Ausschüsse einzuplanen.

dafür: 17
dagegen: 2
Enthaltungen:0
Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

Nach Beratung durch das Kinder- und Jugendbüro weist der Vorstand darauf hin, dass der Beschluss vom 20. Juni 2016 im Jugendhilfeausschuss auf Ablehnung stoßen könnte, da er eine Nicht-Gleichheit der Mitglieder beinhaltet. Das Anliegen des Jugendparlaments sei es, mit diesem Antrag das Interesse am Jugendparlament zu fördern, in dem auch Jugendliche sich beteiligen können sollen, die zwar im Landkreis 'übernachten', in Osnabrück aber ihren Lebensmittelpunkt haben und sich hier engagieren möchten. Verhindert werden sollte, dass es im Jugendparlament Osnabrück zu einem Vorstand kommt, der sich nur aus Mitgliedern besteht, die im Landkreis wohnen.

Darum entspinnt sich eine lebhafte Debatte, da auch diese Mitglieder von allen Osnabrücker Jugendlichen gewählt wären. Es werden verschiedene Vorschläge diskutiert, wie: Quotenregelung, nur aktives Wahlrecht, Vertreter aus Landkreis Jugendparlamenten als Sprecher für den Jugendlichen aus dem Landkreis. einen Ansprechpartner im Jugendparlament für die Anliegen der Landkreis-Jugendlichen. Zur Abstimmung gebracht werden 2 Vorschläge:

1. Nachfrage in den Schulen, ob überhaupt Interesse besteht
2. Einladung an JHA-Mitglieder, um zu beraten.

Beschluss 1:

- Das Jugendparlament beschließt, den Antrag, dass SchülerInnen, Auszubildende und Freiwillige, die in Osnabrück zur Schule gehen oder dort arbeiten, ins Jugendparlament gewählt werden können, im JHA zurückzustellen, und erst in den Schulen nachzufragen, ob bei SchülerInnen aus dem Landkreis überhaupt Interesse besteht, Ämter im Jugendparlament zu übernehmen.

dafür: 1
dagegen: 10
Enthaltungen: 8
Der Beschluss wird abgelehnt.

Beschluss 2:

- Das Jugendparlament beschließt, den Antrag, dass SchülerInnen, Auszubildende und Freiwillige, die in Osnabrück zur Schule gehen oder dort arbeiten, ins Jugendparlament gewählt werden können, im JHA zurückzustellen, und sich erst durch Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beraten zu lassen, wie das Jugendparlament Interessierte, die im Landkreis

wohnen, ihren Lebensmittelpunkt aber in Osnabrück haben, integrieren kann, ohne zu diskriminieren.

dafür:	16
dagegen:	2
Enthaltungen:	1

Der Beschluss wird mehrheitlich angenommen.

TOP 5: Sachstandsbericht zu Beschlüssen des Jugendparlaments

Rosa berichtet, dass sie die Beschlüsse weitergeleitet hat, aber bis auf zu den Beschlüssen zur Mitgliedschaft im Jugendparlament noch keine Rückmeldung erhalten hat.

TOP 6: Bericht zum Radwegeplan

Sonja berichtet von ihrer Teilnahme an der Sitzung zum Radwegeplan teilgenommen hat. Das Zeil des neuen Radwegeplans ist es, bis 2030 die Zahl an Radfahrer/-innen um 30% zu steigern und die Zahl der Verkehrstoten um 20% zu senken.
Zu den Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen, gehört z.B. die Einrichtung von sogenannten Velo-Routen und der Umbau des Johannestor-Wall, um dort mehr Platz für Radfahrer/-innen zu schaffen.
Sonja geht davon aus, dass man auch noch Ideen und Anregungen einbringen kann, wenn man welche hat.

TOP 7: Gespräch mit Frau Mersinger

Dieser TOP wird verschoben, da Stefan nicht da ist.

TOP 8: Neuwahl

a) eines Vorstandsmitgliedes

Da Rabea wegen ihres Freiwilligendienstes in Amsterdam aus dem Vorstand ausscheiden muss, stellen sich folgende KandidatInnen zur Wahl:
Nursenem
Jan
Sonja
Elisabeth
Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung und wird von neutralen Mitgliedern des Jugendparlaments ausgezählt.

Ergebnis:

Elisabeth Goebel ist mit den meisten Stimmen zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

b) Stellvertretung des Geschäftsführers

Da Larissa wegen eines Auslandsjahres in Schottland als Geschäftsführerin zurücktreten muss, wird Jan als Stellvertreter für Stefan vorgeschlagen.
Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.

Ergebnis:

Jan wird zum Stellvertreter der Geschäftsführung gewählt.

Dafür:	18
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

c) Stellvertretung des Internet-Beauftragten

Die Wahl der Stellvertretung des Internetbeauftragten wird verschoben.

Beschluss zur Geschäftordnung:

Da es schon mehrere vergebliche Anläufe gab, die Stellvertretung des Internetbeauftragten zu wählen, wird die Frage gestellt, ob dies wirklich nötig sei. Nach der Diskussion wird der Vorschlag zur Abstimmung gebracht, der die Wahl einer Stellvertretung möglich, aber nicht zwingend macht.

Beschluss:

Das Jugendparlament beschließt, in der Geschäftsordnung die Wahl einer Stellvertretung des Internetbeauftragten in Klammern zu setzen, so dass eine Wahl möglich, aber nicht zwingen ist.

dafür:	18
dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Der Beschluss wird einmütig angenommen.

TOP 9: Bericht aus den Ausschüssen des Jugendparlaments

<u>Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt</u>

Der Ausschuss hat sich noch einmal mit den Ergebnissen von 'Pimp your Town' befasst und unterstützen die Idee nach von mehr Sportmöglichkeiten für Jugendliche. Außerdem haben sie die Idee, dass es mehr Sitzflächen in der Innenstadt geben sollte, damit man nicht in ein Café muss, um sich dort hinsetzen zu können. Diese Sitzmöglichkeiten sollten überdacht sein, damit man auch nicht bei Regen in Cafés ausweichen muss.

Das Jugendparlament hält dies für eine gute Idee.
Mitglieder des Jugendparlaments geben aber zu Bedenken, dass dies Obdachlose anlocken könnte und auch zu Saufgelagen am Wochenende verlocken könnte, was zu einer Mehrbelastung der Ordnungsdienste führen könnte.
Dem wird widersprochen, da es sich um zentrale Stellen mit viel Publikumsverkehr handeln würde. Zudem würde auch nichts dagegen sprechen, dass Obdachlose vor Regen geschützt würden.

TOP 10: Europäische Woche der lokalen Demokratie

Rosa stellt die Europäische Woche zur lokalen Demokratie vor und fragt das Jugendparlament, ob es Ideen hat, wie es sich an dieser Woche beteiligen könnte.

Die Mitglieder finden die Idee gut, sich öffentlich zu präsentieren, haben aber keine Idee, wie sich des Jugendparlaments hier einbringen könnte.

6: Verschiedenes

Jugendkulturtage
Anna vom Fokus stellt die Planungen der Jugendkulturtage vor und weist darauf hin, dass in diesem Rahmen auch ein Longboard Contest in der KME-Halle statt. Dieser würde auch eine gute Gelegenheit bieten, dass sich das Jugendparlament einem jugendlichen Publikum präsentieren kann.
Diese Anregung wird aufgegriffen und es werden Vorschläge gemacht wie: sich präsentieren, Ideen sammeln, kleinere Aktivitäten. Da die Details nicht im Parlament besprochen werden können, soll eine Arbeitgruppe gebildet werden, die diese in der nächsten Sitzung ausarbeitet.

Beschluss:

Das Jugendparlament beschließt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um Ideen für die Präsentation des Jugendparlaments bei dem Longboard Contest am 15./16. Oktober 2016 zu entwickeln.

dafür:	17
dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Der Beschluss wird mehrheitlich angenommen.

Die Teilnahme an der Arbeitsgruppe haben zugesagt: Emily (Sprecherin), Yussef, Emrah, Markus, Nursenem, (Hava).
Anna unterstützt die Arbeitsgruppe.

Putsch in der Türkei
Zwei Mitglieder des Jugendparlaments hielten sich während des Putsches in der Türkei auf und berichten von ihren Erfahrungen und Eindrücken.
Ein Mitglied regt darauf hin an, häufiger im Jugendparlament über aktuelle Themen zu sprechen, z.B. durch eine 10 minütige 'Aktuelle Stunde' in der Tagesordnung.

Interaktive Stadtführung
Der Workshop für eine interaktive Stadtführung von Jugendlichen für Jugendliche fand nicht statt. Es gibt aber eine Internetseite und eine erste Route: stadt.fokus-os.de
Langfristiges Ziel ist es, daraus eine Handy-App zu machen. An der interaktiven Stadtführung kann weiter gearbeitet werden. Wer mehr erfahren möchte, kann sich an Anna (0541/28956; anna.michel@fokus-os.de) wenden.

Handbuch Jugendparlament
Philipp Christ, einer der Autoren des Handbuches, hatte angefragt, ob das Handbuch nicht allen zugänglich gemacht werden könnte, in dem es auf der Homepage hinterlegt wird.

Die Mitglieder des Jugendparlaments sind weiterhin der Ansicht, dass sich das Handbuch an die Mitglieder des Jugendparlaments richtet und ihnen die Geschäftsordnung erklärt. Die Geschäftsordnung ist allgemein zugänglich und wenn es dazu Fragen gäbe, würden sie sie gerne beantworten.

Beschluss:

Das Jugendparlament beschließt, das Handbuch für die Jugendparlamentarier öffentlich auf seiner Homepage zur Verfügung zu stellen.

dafür: 1
dagegen: 10
Enthaltungen: 6
Der Beschluss wird abgelehnt.

WWF-Schülerakademie 2°Campus

Elisabeth weist auf die WWF-Schülerakademie 2°Campus hin. Das Ziel ist es den Klimawandel zu bremsen und die globale Erwärmung auf maximal 2°Celsius begrenzen. Man erhält die Gelegenheit, einen Einblick in aktuelle Forschung zu gewinnen und mit Wissenschaftler/-innen und Gleichgesinnten zu diskutieren und Ideen zu entwickeln.
Anmeldebeginn ist der 13. September 2016, **Anmeldeschluss der 1.12.2016** auf http://www.wwf-jugend.de/durchstarten/2-grad-campus/.
Elisabeth kann den Campus nur empfehlen. Man muss ein Online-Formular ausfüllen und ein Empfehlungsschreiben eines Lehrers einschicken und der WWF (World Wildlife Fund) übernimmt alle Kosten, außer der Anreise; und man wird von der Schule freigestellt, wenn keine Ferien sind.

Freiraum-Fahrer

Nursenem berichtet von ihrer Teilnahme an der Freiraumfahrt ins Ruhrgebiet. Zusammen mit Fokus haben sich Jugendliche verschiedene Orte angesehen, um Ideen für Osnabrück zu sammeln. Zu den Orten, die sie gesehen, gehörte z.B.

- ein Veranstaltungshaus, das man kostenlos 'mieten' kann, um legale, offene kreative Veranstaltungen durchführen zu können
- einen Open Space in Bochum, den Biker und andere Sportarten kostenlos nutzen können
- in Dortmund war es ein Museum für Kinder und Jugendliche, in dem man vieles ausprobieren konnte
- in der Zeche Carl in Essen haben sie sich künstlerisches Angebot mit vielen Flüchtlingen, aber wenig Deutschen
- in Herten wurde ein Kreativ-Quartier besichtigt
- und in Oberhausen das Jugend- und Kulturzentrum Druckluft

Wer sich für die detaillierten Ergebnisse der Fahrt interessiert, kann von Anna (0541/28956; anna.michel@fokus-os.de)das Protokoll erhalten.

KidCourage-Preis

Rosa stellt noch einmal den KidCourage-Preis vor und weist darauf hin, dass jetzt wieder Kinder und Jugendliche als Einzelpersonen oder Gruppen vorgeschlagen

werden können. Diese können auch von Mitgliedern des Jugendparlaments vorgeschlagen werden. Im Anschluss werden die Flyer verteilt.
Jenu erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob Rabea KidCourage mitgeteilt hat, dass er ihr Nachfolger in der Jury ist. Rosa wird sich erkundigen und es gffls. mitteilen.

Anwesenheitsliste: 22.8.2016

Mitglied	Unterschrift
Jenushan Antonydas	
Hava Avincsal	
Larissa Bruns	Larisse
Jan Ebeling	J. Ebeling
Lilofee Fettich	
Kira Frentrup	
Elisabeth Goebel	
Johannes Hehemann	
Florian Nils Hehmann	
Felix Hemesath	
Lars Hunschede	L. Hunschede
Hellen Irungu	
Yussef Khamis	
Emily Lam	Lam
Stefan Leer	unentschuldigt Larisse
Emrah Men	
Okan Mutlugünes	
Markus Pietschner	M. Pietschner
Maik Pohlmeyer	
Rabea Shamsul	

Seite 1 von 2

Anwesenheitsliste: 22.8.2016

Mitglied	Unterschrift
Sonja Tanger	
Eduard Usinovski	
Noah Wallenstein	Noah Wallenstein
Nursenem Yasatemur	war anwesend

Seite 2 von 2